

Ein ganzes Leben in einer Viertelstunde erzählt

1St. Galler Tagblatt, 7.7.2020

Ein Schüler des Gymnasiums Friedberg hat in einem Schulprojekt seine Grossmutter zu ihrem Leben in der Sowjetunion interviewt.

Michael Palkin zeigt den fertigen fünfzehnminütigen Kurzfilm. Darin interviewt er seine Grossmutter Svetlana Gogija über ihr Leben in der Sowjetunion. Seine Fragen und ihre Antworten werden mit Schwarz-Weiss-Fotos aus dem Familienarchiv, passend zum Thema, ergänzt.

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts hatten die Schüler des Gymnasiums Friedberg in Gossau die Aufgabe erhalten, lebende Zeitzeugen zu interviewen und daraus kurze Filme zu erstellen. Der Auftrag ist Teil des kantonsübergreifenden Schulprojektes «Zeitmaschine bauen», das neu mit zwei ersten

Untergymnasiumklassen des Gymnasiums Friedberg auch erstmals im Kanton St.Gallen umgesetzt wurde.

Von Familienfotos zur Idee

Der Interviewteil sei einfach gewesen, sagt Michael Palkin. «Nach zwei Anläufen war das Audiofile fertig», sagt der 13-jährige. Er fand das Interview spannend, da er nicht viel vom Lebenslauf seiner Grossmutter wusste und so mehr über diese Zeit lernen konnte. Das Fotografieren und Schneiden sei aufwendiger gewesen.

Wie die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe einer App Vi-



Michael Palkin befragt seine Grossmutter Svetlana Gogija.

Bild: Yuliya Khandozhko (1. Juli 2020)

deos erstellen und bearbeiten können, hatte ihnen zuvor Christian Lüthi, Initiant des Projektes, in der Schule gezeigt. Die Videos sollten aus Einblendungen von Familienfotos und Gegenständen aus dem Leben der Zeitzeugen bestehen. Die Fotos aus Svetlana Gogijas Familienarchiv waren es auch, die Palkin auf die Idee gebracht haben, seine Grossmutter als Zeitzeugen zu wählen.

Auch diese zeigte grosses Interesse an der Projektarbeit ihres Enkels. Das Projekt sei lehrreich und nützlich, gerade in der heutigen Zeit, in der sich die Jugend wenig für reale Leute interessiere, sagt Gogija. Norma-

lerweise fehlt sowohl der immer noch in Vollzeit berufstätigen 68-jährigen Ärztin als auch ihrem Enkel die Zeit für Gespräche über ihr Leben.

Laut dem Rektor des Gymnasiums, Lukas Krejci, sollen die Schüler durch das Projekt lernen, fragend an die Vergangenheit heranzugehen. Der Kontakt mit lebenden Zeitzeugen solle einen aktiven Umgang mit der Geschichte fördern.

Yuliya Khandozhko

Hinweis

Kurzfilme der Schüler unter: www.zeitmaschine.tv/friedberg-gossau-sg